



Vier auf einen Klick



Die Internetplattform Ostthüringen
www.kommunenonline.de

Altenburger Land – Jena – Gera – Altenburg

Inhalt

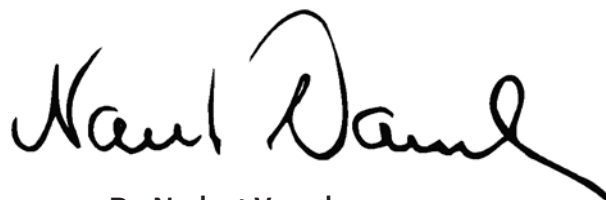
Seite	1	Vorwort
	2	Das Pilotprojekt »Regionale Internetplattform«
		· Aufgaben und Ziele
		· Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG)
	4	Die vier Gebietskörperschaften in Wort und Bild
	5	· Die Stadt Jena
	6	· Die Stadt Gera
	7	· Die Stadt Altenburg
	8	· Der Landkreis Altenburger Land
	9	Die Internetplattform »kommunenonline.de« für Bürger und Gäste
		· Anbieterkonsortium mit gutem Know-How
	10	Die Bausteine des Internetportals
		· Zentrale Module
		· Dezentrale Module
	12	Vernetztes Ostthüringen – Von Kommunen für Kommunen
	13	Nachnutzbarkeit der KAG-Entwicklungen
	15	Ansprechpartner für Interessenten
	16	Chronik des Pilotprojektes

Ein starker Auftritt

Mit ihrer gemeinsamen Internetplattform haben der Landkreis Altenburger Land sowie die Städte Altenburg, Jena und Gera einen ungewöhnlichen Weg eingeschlagen: Statt eifersüchtig auf die Erfolge des Nachbarn zu schießen, entschlossen sie sich, das komplizierte Feld von E-Government-Lösungen für die kommunale Verwaltung gemeinsam zu bestellen. So entstanden Gremien, die über die Grenzen der jeweiligen Kommune hinaus Angebote für die Bürgerinnen und Bürger sowie weitere Nutzer des Internetportals unter **www.kommunenonline.de** entwickelt haben.

Die Arbeit am E-Government hat viele interne Verwaltungsabläufe verbessert und ist ein Paradebeispiel für gelebte kommunale Zusammenarbeit. Schwerpunkte der gemeinsamen Plattform bilden der Veranstaltungskalender für die Region und der Bürgerservice. Über einen speziellen Server können außerdem Formulare aus dem Internet geladen werden. Verfahren zur elektronischen Authentifizierung und zum elektronischen Zahlverkehr sollen später den Geschäftsverkehr via Internet ermöglichen. Die gemeinsame Lösung für das E-Government bietet gleich mehrere Vorteile für die beteiligten Kommunen: Sie ist kostengünstiger als Einzellösungen, macht technische Systeme kompatibel und eröffnet so Spielräume für weitere gemeinsame Projekte. Nutzer können sich darüber hinaus in kompakter Form über unsere Region informieren und werden ihrem Anliegen entsprechend zu den Ansprechpartnern ihrer Kommune weitergeleitet.

Ich lade Sie herzlich ein, sich an der Internetplattform **www.kommunenonline.de** zu beteiligen und ihre Vorzüge zu nutzen. Informieren Sie sich über die besonderen Stärken unseres gemeinsamen Auftritts und ermöglichen Sie auch Ihren Bürgerinnen und Bürgern, künftig Behördengänge schnell und unkompliziert über das Internet zu erledigen.



Dr. Norbert Vornehm
Oberbürgermeister der Stadt Gera

DAS PILOTPROJEKT

»REGIONALE INTERNETPLATTFORM«

Die Anfänge der »Regionalen Internetplattform – Netzwerk virtueller Rathäuser« (RegIP) reichen bis in das Jahr 2001 zurück. Damals erhielten die Ostthüringer Gebietskörperschaften Altenburg, Jena, Gera sowie der Landkreis Altenburger Land Kenntnis von einem solchen, von der Europäischen Union initiierten und geförderten Projekt im Rahmen der innovativen Maßnahmen und sahen die Chancen zur Vernetzung von Gebietskörperschaften im Internet und bekundeten ihr Interesse dafür. Am 8. April 2003, nach Schaffung der organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen, erfolgte der offizielle Projektstart für die RegIP. Bundesweit einzigartig, da erstmals zwei kreisfreie Städte, eine kreisangehörige Stadt und ein Landkreis in einem gemeinsamen Internetportal integriert werden sollten, erfuhr das Vorhaben bereits bei seiner Gründung eine weit reichende, überregionale Aufmerksamkeit, soll es als »offenes« Portal doch auch von anderen Thüringer Kommunen nutzbar sein. Damit hat die RegIP Pilotcharakter für alle Kommunen des Freistaates Thüringen.

Aufgaben und Ziele

Das grundsätzliche Ziel des Pilotprojektes besteht darin, eine gemeinsame Internetplattform zu schaffen, an die sich Gebietskörperschaften anschließen können, die sich nach Verwaltungsstruktur, Größe und technischer Ausstattung unterscheiden. Im konkreten Falle werden ab 15. September 2006 die Städte Altenburg, Gera, Jena und der Landkreis Altenburger Land zu einer kommunalen Internetplattform für Ostthüringen vernetzt, um grundlegende E-Government-Funktionalitäten künftig gemeinsam zu nutzen. Die Plattform ist unter der Adresse: **www.kommunenonline.de** für jeden User im Internet abrufbar.

Dabei wurden gemeinsame Lösungen für die Themen:

- **Digitales Rathaus und**
- **Bürgerkommunikation**

erarbeitet und eine zentrale Plattform wird in Betrieb genommen. Die Kombination von internen Prozessen (kommunale Intranet-Lösungen) und der Kommunikation mit Bürgern, Gästen, Touristen sowie Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft lässt die Städte und den Landkreis auf dem Gebiet der neuen Medien/Internet aktiv werden.

In einem Verbund werden elektronisch gestaltete Dienste, wie

- **Informationsdienste,**
- **Kommunikationsdienste und**
- **Transaktionsdienste**

angeboten.

Dabei werden drei Schwerpunkte gesetzt:

- **Lebenslagenkonzept,**
- **Umfassende Formulareangebote und**
- **Interaktive Angebote**

Die gewählte Form des Verbundes mehrerer Städte und Landkreisverwaltungen soll bei einem gegebenen Aufwand an Investitionen für Infrastruktur, Geräte und Dienstleistungen einen möglichst großen Kreis von Nutzern erreichen. Internetdienste, wie E-Procurement, E-Payment oder interaktive Formulare lassen sich auf diese Weise effizienter realisieren.

Durch die Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften und das Einbringen der damit verbundenen Erfahrungen sollen als Synergieeffekt vereinfachte interne Verwaltungsabläufe geschaffen werden. Die Bündelung von Wissen und Erfahrungen bei der Verwendung einer einheitlichen Plattform führt zu einem stärkeren Auftritt im Internet und zu einem besseren Kundenservice. Die gemeinsame Internetplattform soll für weitere Gebietskörperschaften in Ostthüringen und darüber hinaus offen stehen.

Simone Jagusch (32), Messtechnikerin, Jena

»Ein solches Portal bietet den Bürgern eine zentrale Anlaufstelle für regionale Informationen und Nachrichten. An dieser Stelle auch Onlinedienste zu bündeln finde ich eine wirkliche Bereicherung.«



Die Ziele des Pilotprojektes lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Optimierte Abwicklung von Verwaltungsvorgängen mit dem Ziel einer bürgerfreundlichen Aufgabenerfüllung,
- Berücksichtigung von Lebenslagen (z. B. Umzug, Geburt, Wohnen),
- Interkommunaler Aufbau integrierter Informationssysteme in Ostthüringen,
- Konzeption einer leistungsfähigen, auf die regionalen Anforderungen abgestimmten Portalinfrastruktur,
- Ermittlung und Auswahl technologischer Komponenten, einschließlich Beschaffungsplanung,
- Umsetzungsprozess einschließlich Qualitätssicherung,
- Sicherung der Erweiterbarkeit und Übertragbarkeit des Projektes auf Dritte durch konsequente Orientierung auf Standards und innovative Ansätze und
- Kosteneinsparungen

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG)

Am 21. Januar 2003 wurde durch die vier beteiligten Gebietskörperschaften anhand der Vorgaben des Regionalprogramms und mit Blick auf die Projektantragsstellung und spätere Projektumsetzung eine »Kommunale Arbeitsgemeinschaft« (KAG) gegründet. Dieses Gremium (AG Projektsteuerung), das sich aus jeweils 4-5 gleichberechtigten Vertretern der vier Gemeinwesen zusammensetzt, konzipiert, koordiniert und begleitet die RegIP bis zur endgültigen Realisierung. Die KAG wird durch die Stadt Altenburg geleitet. Federführende Gemeinde ist die Stadt Gera. Die Initiative zur Gründung einer KAG wurde auch aus raumordnerischen Überlegungen in Ostthüringen vollzogen. Die beteiligten Gebietskörperschaften liegen an der thüringisch-sächsischen Ländergrenze, direkt an der Bundesautobahn A4. Die zentrale Lage in Ostdeutschland, die gute Verkehrsanbindung und vor allem die strategisch günstige Lage zu den neuen EU-Beitrittsländern in Osteuropa versprechen gute wirtschaftliche Entwicklungsperspektiven.

Die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG): Klaus Bickel, Martin Fichtelmann, Martin Reinhardt, Gaby Knuschke, Alfred Wälte, Harald Schröder, Karsten Siegel, Angela Kiesewetter-Lorenz, Ubald Greger und Steffen Wiegner (v. l. n. r.) sowie Volker Weise (nicht abgebildet)



DIE VIER GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN IN WORT UND BILD

Bei den vier KAG-Projektpartnern, bestehend aus dem Altenburger Land, den Städten Jena, Gera und Altenburg, handelt es sich um Gebietskörperschaften mit erheblichen wirtschaftlichen und strukturellen Unterschieden. So gehört die Universitätsstadt Jena zu den führenden Technologie- und Wissenschaftsstandorten Deutschlands, während die Region um Altenburg nach der Einstellung des Braunkohleabbaus und dem Ende der WISMUT eine tief greifende wirtschaftliche Umstrukturierung erfuhr. Umso bemerkenswerter: die Zusammenarbeit solch unterschiedlicher Kommunen im Rahmen des Projektes RegIP. Die Gründe dafür liegen nicht nur in der ähnlichen geografischen Lage im Osten Thüringens, sondern sind vielmehr dem effizienteren Einsatz der Mittel und bewilligten Fördergelder geschuldet. Eine Kommune allein wäre nicht imstande, die finanziellen, technischen und personellen Ressourcen für den Ausbau eines eigenen Internet-Service im jetzigen Umfang zu schultern. Schon der Ankauf neuer Hard- und Software würde sie finanziell überfordern. Erst durch das Förderprogramm zur Realisierung der Regionalen Internetplattform Ostthüringen in Höhe von insgesamt 3,01 Mio. Euro wurde das gemeinsame Projekt möglich. Dabei stellte die EU im Rahmen ihres Programms »Europäischer Fonds für Regionalentwicklung« (EFRE) fast 2,25 Mio. Euro zur Verfügung. Als Fördermittelgeber tritt das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur mit der regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen als zwischengeschaltete Stelle auf. Der Eigenanteil der vier Kommunen beläuft sich auf 762.000 Euro.

Im Folgenden die Kurzporträts der vier Projektpartner:



Manuela Uhlig (27), Bankkauffrau, Gera

»Ein Schritt in Richtung Zukunft und mehr Bürgernähe - waren meine ersten Gedanken, als ich davon hörte. Die Entscheidung für ein gemeinsames, regionales Online-Portal für kommunale Dienste begrüße ich sehr. Da ich selbst beruflich sehr viel mit dem Internet arbeite, weiß ich, wie wichtig dieses Medium in den letzten Jahren geworden ist. Ich denke so eine Internetplattform bietet den Bürgern mehr Transparenz im Hinblick auf kommunale Tätigkeiten. Gerade jüngere Leute, für die das Internet nicht mehr wegzudenken ist, oder Berufstätige profitieren vom schnellen Zugriff per Mausclick z.B. auf einen elektronischen Formulare Service rund um die Uhr. Ich freue mich auf den Start und bin gespannt auf die Reaktionen der Geraer.«



Die Stadt Jena

Die kreisfreie Stadt Jena wurde 1236 erstmals urkundlich erwähnt. 1558 nahm die Universität ihren Betrieb auf und entwickelte sich in der Folgezeit zu einer der bedeutendsten Hochschuleinrichtungen Deutschlands. Persönlichkeiten wie Hegel, Schiller, Goethe und Fichte wirkten in Jena. Bekanntheit erlangte die Saale-Stadt auch durch die Schlachten von Jena und Auerstedt. Carl Zeiss und Ernst Abbe begründeten in Jena die optische Industrie. Heute zählt die Universitätsstadt rund 100.000 Einwohner und gilt mit zahlreichen Neugründungen als zukunftssträchtiger Technologie- und Hightech-Standort in Deutschland.



Was verspricht sich ein so starker Wirtschaftsstandort wie die Stadt Jena von einer gemeinsamen Internet-Plattform Ostthüringen?

»Die Stadt Jena möchte für sich Synergieeffekte mit dem Ostthüringen-Portal erzielen. Andererseits möchten wir den Körperschaften Ostthüringens, die die Möglichkeit einer starken Stadt wie Jena nicht haben, ein Forum mit der Internet-Plattform bieten. Sie sollen unsere Stärke auch für ihre Zwecke nutzen können.«

*Dr. Albrecht Schröter
Oberbürgermeister der Stadt Jena*





Die Stadt Gera

Gera erhielt 1237 das Stadtrecht. Die einstige Residenzstadt der Fürsten Reuß, j.L. machte sich vor allem einen Namen als Standort der Textilindustrie und des Maschinenbaus. Um 1900 zählte Gera zu den zehn reichsten Städten Deutschlands. Berühmtester Bürger ist der Maler Otto Dix, der 1892 im Stadtteil Untermaus geboren wurde. Als zweitgrößte Stadt im Freistaat Thüringen verfügt Gera über eine reiche Kulturlandschaft mit Jugendstiltheater, fünf Museen und die Geraer Höhlen. 2007 findet hier die Bundesgartenschau statt. Das kreisfreie Gera ist heute Dienstleistungs-, Einkaufs- und Verwaltungsstadt mit ca. 104.000 Einwohnern.



Warum soll sich der User bei »kommunenonline.de« einloggen?

»Weil ihm mit einem Mausklick der Service von fast ganz Ostthüringen, will heißen von Altenburg, Gera, Jena und dem Altenburger Land und eben nicht nur einer Stadt oder Kommune zur Verfügung steht. Er muss sich nicht jedes Mal mit einem anderen Menü auseinandersetzen. Die Homepage ist übersichtlicher, einfacher, bürgerfreundlich – so wie wir insgesamt für unsere Bürger werden wollen.«

**Dr. Norbert Vornehm
Oberbürgermeister der Stadt Gera**





Die Stadt Altenburg

Die Skat- und ehemalige Residenzstadt Altenburg kann auf eine über 1000jährige Geschichte zurückblicken. Im Osten Thüringens gelegen, ist sie seit 1994 Kreisstadt des Landkreises Altenburger Land. Bekannt wurde der Ort vor allem durch das 1820 hier erfundene Skatspiel. Zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten gehören das Schloss Altenburg mit Spielkartenmuseum, das Lindenau-Museum und die Altenburger Prinzenraubfestspiele. Die Stadt zählt heute rund 38.000 Einwohner.



Welche Chancen bietet das gemeinsame Internetportal der Stadt Altenburg?

»Obwohl ich eigentlich eingefleischter Zeitungsleser bin und mich überwiegend aus der Tagespresse informiere, sehe ich ganz klar die Chancen, die sich für die Stadt aus dem neuen Portalauftritt ergeben. Für mich sind nach dem Portalstart zunächst vor allem zwei Dinge bedeutsam: Zum einen die weitere Optimierung der verwaltungsinternen, online-gestützten Arbeitsabläufe und zum anderen die verbesserte Außendarstellung Altenburgs. Wir können die Bürger der Stadt und Auswärtige jetzt viel schneller und umfangreicher in Wort und Bild über alles informieren, das uns wichtig erscheint.«

*Michael Wolf
Oberbürgermeister der Stadt Altenburg*



Der Landkreis Altenburger Land

Reizvolle Hügellandschaften, typische Vierseit-Bauernhöfe, kleine Dörfer und traditionsreiche Städte prägen das Altenburger Land, den östlichsten Landkreis Thüringens.

Leben im Altenburger Land – das heißt Kultur und Gastlichkeit erleben, Sehenswürdigkeiten wie das Altenburger Schloss, das Lindenau-Museum oder das landschaftlich reizvolle Sprotetal entdecken sowie die wirtschaftlichen Vorzüge einer sich dynamisch entwickelnden Region kennen lernen. Das Spektrum reicht von moderner Landwirtschaft, über traditionelles Handwerk bis hin zu innovativen, neuen Industriebranchen. Zukunftsweisende Investitionen, der Flugplatz Altenburg-Nobitz, kulturelle Veranstaltungen, moderne Schulen und Bildungseinrichtungen sowie ein vielfältiges Vereinsleben runden das Bild einer attraktiven und leistungsstarken Region mit Zukunft ab.



Was bringt einer wirtschaftlich wachsenden Region wie dem Altenburger Land eine gemeinsame Internet-Plattform mit drei Städten?

»Durch die neue Internet-Plattform kann das Altenburger Land seine Vorzüge als Wirtschaftsstandort überregional noch besser vermarkten, denn jeder Landkreis und jede Stadt bietet Investoren ganz individuelle Standortbedingungen. Mit der strategisch günstigen Lage in Mitteldeutschland, guten Verkehrsanbindungen, Gewerbeflächen teilweise direkt am Flugplatz und der schnellen Umsetzung wirtschaftsrelevanter Baugenehmigungsvorhaben innerhalb kürzester Zeit sind wir bestens aufgestellt.«

Sieghardt Rydzewski
Landrat Altenburger Land

DIE INTERNETPLATTFORM www.kommunenonline.de FÜR BÜRGER UND GÄSTE

Stellen Sie sich vor, Ihr nächster Behördengang findet nicht wie bislang in einem überfüllten Wartezimmer des Ordnungsamtes, der Einwohnermeldestelle oder des Bauamtes statt. Nein, diesmal kein Stress, kein genervter Blick auf die Uhr, kein Stoßseufzer über einen gereizten Mitarbeiter. Sie sitzen vielmehr ganz bequem, bei einer Tasse Kaffee, vor ihrem PC und treten per Mausclick in die gewünschte Amtsstube ein. Umgehend erhalten Sie das benötigte Formular. Oder ein anderer Fall: Sie wollen am Wochenende allein, mit Freunden oder der Familie etwas ganz Besonderes erleben. In ihrem Ort aber finden Sie nicht das gewünschte Angebot und Leipzig oder Dresden sind Ihnen zu weit entfernt. Kein Problem: Einen Überblick über das kulturelle Angebot in ihrer Region können Sie sich künftig ohne langes Suchen im Internet verschaffen:

einfach **www.kommunenonline.de** anklicken, und im Bruchteil einer Sekunde erscheint der aktuelle Veranstaltungskalender für Ostthüringen auf ihrem Monitor.

Das Gleiche gilt für interessante Neuigkeiten aus der Region, für die Suche nach Ihrem vermissten Schirm oder die Beschaffung einer Kopie der Geburtsurkunde ihres Sohnes, um drei weitere Möglichkeiten der Datenbeschaffung zu nennen.

Zukunftsmusik? Science Fiction? Keineswegs! Der virtuelle Rathausbesuch, vor wenigen Jahren noch undenkbar, wird in den nächsten Jahren Schritt für Schritt Wirklichkeit werden. Ein erster Meilenstein auf diesem nicht unkomplizierten Weg wurde am 15.09.2006 mit der Installierung des gemeinsamen Internetportals Ostthüringen: **www.kommunenonline.de** genommen.

Anbieterkonsortium mit gutem KnowHow

Um optimale Lösungen für die benötigten Portalfunktionen zu finden, suchte die KAG nach kompetenten und erfahrenen Partnern in der IT- Branche. Sie fand sie schließlich im Konsortium der »Steria Mummert Consulting AG« und in der Firma »City & Bits«, die im Februar 2004 den Zuschlag für das Projekt »Regionales Internetportal Ostthüringen« erhielten. Beide Unternehmen zeichnen sich durch Kompetenz, Erfahrung und dem KnowHow auf dem Gebiet von E-Government aus. So ist das Vorgehensmodell der »Mummert Consulting AG« im Bereich des E-Governments zertifiziert. Ähnliches trifft auf das Unternehmen »City & Bits« zu, das Städte, Landkreise und Landesverwaltungen sehr erfolgreich bei der Einführung und dem Einsatz moderner Informations- und Kommunikationssysteme begleitet und berät.



Hannelore Rataj (54), Dipl.-Ingenieurin, Jena

»Ich finde es sehr gut, dass ich über dieses Portal Informationen zu verschiedenen Städten in Thüringen auf einer Internetseite finden kann und dass außerdem wichtige regionale Nachrichten übersichtlich dargestellt sind.«

DIE BAUSTEINE DES INTERNETPORTALS

Zur Konzipierung und Gestaltung der gemeinsamen Internetplattform Ostthüringen führte die Kommunale Arbeitsgemeinschaft seit 2004 zahlreiche Workshops durch, in denen auch die einzelnen Service-Module, sozusagen die »Bausteine« des Portals, festgelegt wurden. Im Ergebnis kristallisierten sich konkrete zentrale und dezentrale Module heraus. Bei den zentralen Modulen handelt es sich um all jene Bausteine, die einheitlich von allen Kommunen genutzt werden können (z. B. Formulare der einzelnen Ämter einschließlich der »technischen Verwaltungsinstanz« in Form des Formularservers). Hinzu kommen die so genannten dezentralen Module, d. h. Bausteine, die auf Grund der spezifischen Besonderheiten und Anforderungen in den einzelnen Kommunen voneinander abweichen oder gänzlich neu sind.



Wolfgang Scholz (48), Bürgermeister Gößnitz

»Als Kreistagsmitglied finde ich das neue online-Ratsinformationssystem hervorragend. Es bietet mir jede Menge Vorteile. Ob Einladungen, Tagesordnungen, Niederschriften, Beschlüsse oder einfach nur wichtige Daten von Mitgliedern, hier kann ich alle Informationen in kürzester Zeit und tagesaktuell abrufen. Es wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis alle Kreistagsmitglieder diese Dienstleistung für sich nutzen, trotzdem wird das neue System den Verwaltungen künftig auch Kosten ersparen.«

Folgende Module wurden im Ergebnis für das RegIP konzipiert:

Zentrale Module:

Bei den zentralen Modulen handelt es sich um Software, die nahezu unverändert von den am Projekt beteiligten Kommunen genutzt bzw. an weitere Kommunen weitergegeben werden können. Sie bieten die Grundlage für die unterschiedlichen Online – Fachanwendungen.

- Das **Content-Management-System (CMS)**, Redakteursystem zur gemeinschaftlichen Erstellung und Erarbeitung von internetfähigen Text- und Multimedia-Dokumenten. Dabei wird »sixCMS« der Stuttgarter Firma »Six Offene Systeme GmbH« eingesetzt.
- **Formularserver** der Firma »bol GmbH«, Passau (Darstellung in PDF, HTML, Print)
- **E-Payment**, Verwendung der E-Governmentplattform CuriaWORLD der Firma »Curiavant Internet GmbH«, Nürnberg, für unterschiedliche Zahlungsvarianten (z. B. Lastschrift, Einzugsermächtigung)
- **Bürgerservice**, Modul HUGO der Firma »Curiavant Internet GmbH«, Nürnberg. Das zentrale Bürgerservicemodul kann in Layout und Design den Anforderungen der einzelnen Gebietskörperschaften angepasst werden.
- **Authentifizierung**. E-Governmentplattform CuriaWORLD der Firma, »Curiavant Internet GmbH«, Nürnberg. Verschiedene Authentifizierungsvarianten möglich (z. B. Software-Zertifikate, Signaturkarte)

Hannes Kaufmann (23), Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung, Jena

»Ich bin durch meinen Beruf täglich im world wide web unterwegs. Als gemeinsame Internetplattform für Ostthüringen ist das neue Portal auch eine interessante Seite für mich, denn hier bietet sich eine ideale Vernetzung der Städte was News und Veranstaltungen betrifft.«



Dezentrale Module:

Bei den dezentralen Modulen handelt es sich um Anwendungen, die an die Anforderungen bzw. Infrastruktur der einzelnen Kommunen angepasst sind und somit an weitere Kommunen nicht weiter gegeben werden können.

- **Fundbüro:** Anzeige von Verlust oder Fund online möglich
(alle außer Landkreis Altenburger Land + zentrales Portal)
- **Digitale Bauakte:** Auskünfte über Verfahrensstand; Bauantrag kann vom Antragsteller per HTML-Formular gestellt werden.
(Stadt Gera, Jena)
- **Sondernutzung:** Bei der Online-Beantragung der Sondernutzung wird ein formulargesteuerter Prozess generiert.
(Stadt Jena und Altenburg entspr. modifiziert)
- **Ratsinformationssystem/Sitzungsdienst:** Verschiedene Funktionen möglich, z. B. Bearbeitung frei administrierbarer Stammdaten von Personen und Gremien, Sitzungsgeldberechnung, Einladungen, Tagesordnungen, Beschlusskontrolle
(Stadt Gera, Jena, Altenburg sowie Altenburger Land entspr. modifiziert)
- **Kfz-Wunschkenzeichen:** Verschiedene Funktionen möglich: z.B. Beantragung per HTML-Formular, Auswahl und Reservierung des Kennzeichens.
(Stadt Gera, Jena)
- **Parkausweis:** Beantragung per HTML-Formular möglich.
(Stadt Gera, Altenburg entspr. modifiziert)
- **Urkundenbestellung Standesamt:** kann per HTML-Formular beantragt werden.
(Stadt Gera, Jena und Altenburger Land entspr. modifiziert)
- **Archiv:** Anforderungen von Online-Nutzern sind via Formular möglich, Online-Zugriff auf Bestands- und Bilddaten, Allgemeine Archivinformationen
(Adresse, Öffnungszeiten usw.)
(Stadt Gera, Altenburg entspr. modifiziert)
- **Bibliothek:** Recherche über gesamten Bestand online möglich, Einbindung in Modul E-Payment
(Stadt Altenburg)

Für alle Module aller Gebietskörperschaften gelten Betriebssystem- und Browserunabhängigkeit!



VERNETZTES OSTTHÜRINGEN – VON KOMMUNEN FÜR KOMMUNEN

Mit dem Start des Projektes »Regionale Internetplattform Ostthüringen« für die Städte Altenburg, Jena, Gera und das Altenburger Land wird am 15. September 2006 in der Region Ostthüringen der Aufbau einer leistungsfähigen Portal- bzw. E-Government-Infrastruktur fortgesetzt.

Hintergrund dieses Vorhabens sind die neuen Anforderungen von Bürgern, Unternehmern, Politikern, aber auch von Besuchern und Touristen an die öffentlichen Verwaltungen in der Informations- und Wissensgesellschaft. Mit dem Ziel einer bürgerfreundlichen Aufgabenerfüllung und der optimierten Abwicklung von Verwaltungsvorgängen wurde der interkommunale Aufbau integrierter Informationssysteme zur Chefsache erklärt. Durch die Weiterentwicklung der lokalen Portale der KAG und eines regionalen Portals soll es gelingen, die Information, Kommunikation und Transaktion zwischen den Verwaltungen und anderen Akteuren in- und außerhalb der Region wirkungsvoll zu unterstützen. Zudem wurde diese Entwicklung »von Kommunen für Kommunen« auch im Hinblick auf die konkreten Anforderungen der einzelnen Projektpartner realisiert, die zuvor detailliert aufgenommen und betrachtet wurden.



*Mareike Täubner (18), Abiturientin
Bad Klosterlausnitz*

»Öffentliche Verwaltung im Internet, das stelle ich mir interessant vor. Behördengänge von zu Hause am Computer zu erledigen und sich über Verwaltung zu informieren finde ich gut. Von der „Regionalen Internetplattform Ostthüringen“ habe ich bisher nur wenig gehört. Da werde ich mich auf jeden Fall informieren. Wenn sich Altenburg, Gera, Jena und der Landkreis Altenburger Land auf den Weg gemacht haben, um hier gemeinsam ein Internet-Projekt zu entwickeln und auf den Weg zu bringen, spricht das für den Sachverstand der dort Verantwortlichen. Gibt es so etwas auch im Saale-Holzland-Kreis, aus dem ich komme? Hoffentlich ist das nicht nur was für junge Leute. Ich denke da an behinderte und ältere Menschen und solche, die berufsbedingt zu den normalen Sprechzeiten der Behörden selbst arbeiten bzw. nicht am Ort sind. Übrigens, kann man da auch einen Bafög-Antrag via Internet stellen?«

Antje Gallert (27), Journalistin, Altenburg

»Besonders gut gefällt mir an dem Portal der gemeinsame Veranstaltungskalender. Er ist eine gute Alternative zu den vielen verschiedenen Veranstaltungs-Magazinen und Seiten im Netz. Alle Events der Region gibt es auf einen Blick. Die Suche ist schnell und einfach, so kann man beispielsweise kurzfristig das Wochenende planen.«



Eines der wichtigsten Ziele hierbei ist es, eine Plattform zu schaffen, die es anderen Gebietskörperschaften ermöglicht, sich daran zu beteiligen. Hierbei wird in der Realisierung größter Wert auf offene Schnittstellen und ein einfach handhabbares Betreiberkonzept gelegt, um die Einbindung weiterer Körperschaften zu erleichtern. Dabei wird sehr nachhaltig die Strategie eines Gesamt-Ostthüringischen Portals verfolgt.

Nach Abschluss der zweijährigen Projektphase wird es für die weitere Betreuung der Projekt-komponenten auch zu weiteren laufenden Kosten für Wartung und Pflege, Personal etc. kommen. In einem kommunalen Verbund lassen sich diese Kosten jedoch besser schultern als in vielen kommunalen Insellösungen. Jedoch wird es hierzu notwendig sein, den Anwendern in den Kommunalverwaltungen einen zuverlässigen Support zur Seite zu stellen und regelmäßig Schulungen anzubieten.

Nachnutzung der KAG-Entwicklungen

Das Portal besteht aus insgesamt 7 zentralen Modulen. Diese stehen interessierten Gebietskörperschaften für eine Nutzung zur Verfügung:

1.	Content-Management-System
2.	Formularserver
3.	Authentifizierung (elektronische Signatur)
4.	E-Payment
5.	Bürgerservice
6.	Urkundenbestellung
7.	Fundbüro

Für Kommunen besteht die Möglichkeit, eines, mehrere oder auch alle der sieben angeführten Module anzuwenden. Den Umfang kann jeder Nutzer grundsätzlich selbst festlegen, wobei bestimmte zentrale technische und organisatorische Voraussetzungen beachtet werden sollten.





Von der Interessenbekundung bis zur praktischen Portalanbindung sind umfangreiche Maßnahmen vorzubereiten, abzustimmen und umzusetzen.

Es ist sinnvoll, von der Interessenbekundung bis zur praktischen Portalanbindung in der Regel folgende Stufen zu durchlaufen bzw. Festlegungen zu nachstehenden Problemstellungen zu treffen:

1. **Interessenbekundung:**
schriftliche Interessenanzeige des künftigen Nutzers bei federführender Gemeinde, Stadt Gera (Einbindung Projektleitung)
2. **Art und Umfang der Beteiligung:**
beabsichtigte Module, Regelung der Rechte, Pflichten, Möglichkeiten, Rahmenbedingungen usw.
3. **Ist-Analyse:**
Ist-Analyse beim Interessenten (fachlich, technisch, organisatorisch usw.)
4. **Anforderungsanalyse:**
Ermittlung exakter Anforderungen in Folge der Ist-Analyse und unter Beachtung der beiderseitigen Interessen (fachlich, technisch, organisatorisch usw.)
5. **Technische Realisierung:**
Umsetzung auf Grundlage eines Technik-Konzepts (Anbindung, Migration, Sicherheit usw.)

6. **Organisatorische, fachliche und inhaltliche Einbindung:**
Festlegung Mechanismen zu Replikation, Regelung Redakteurszugänge, Ansprechpartner usw.
7. **Schulungen:**
Ermittlung Schulungsbedarf (z.B. für Content-Management-System)
8. **Betreuung, Wartung, Support, Hotline:**
Klärung Wartungsumfang und Konditionen
9. **Vertragsabschlüsse:**
Mit jedem Interessenbekunder ist ein eigenes, ganz spezielles Projekt zu initiieren bzw. sind separate Verträge abzuschließen.

ANSPRECHPARTNER FÜR INTERESSENTEN

Ansprechpartner für Interessenten Projektleitung und -koordination

Anschrift:

Stadtverwaltung Gera
Haupt- und Personalamt
Abteilungsleiter
Harald Schröder
Kornmarkt 12
07545 Gera



Kontakt:

Telefon: (03 65) 8 38 18 00
Telefax: (03 65) 8 38 11 08
E-Mail: schroeder.harald@gera.de

Technische Beratung und Projektrealisierung

Anschrift:

Stadt Jena
Eigenbetrieb Kommunale Immobilien
Abteilungsleiter Datenverarbeitung
Dr. Martin Reinhardt
Am Anger 15
07743



Kontakt:

Telefon: (0 36 41) 49 55 00
Telefax: (0 36 41) 49 59 33
E-Mail: reinhardt@jena.de

STERIA MUMMERT CONSULTING

»Das Projekt ›Regionale Internetplattform Ostthüringen‹ wurde von der Ist- und Anforderungsanalyse bis hin zur Realisierung und zur Gewinnung von Interessentebekundern von Steria Mummert Consulting, vertreten durch Herrn Jürgen Vogler geleitet. Durch die sehr kompetente fachliche, inhaltliche und technologische Beratung in Verbindung mit dem nötigen Fingerspitzengefühl und der Kenntnis kommunaler Belange, gelang es Steria Mummert Consulting die Interessen der vier Gebietskörperschaften zu konsolidieren und in ein effizientes und zielorientiertes Projekt zu kanalisieren.«

*Jürgen Vogler
Steria Mummert Consulting*

CHRONIK DES PILOTPROJEKTES

- **2001/2002:**
 Kenntnis vom Projekt; Interessenbekundung durch vier Gebietskörperschaften; erste Koordination durch Regionale Planungsgemeinschaft Ostthüringen; Klärung Finanzen; erste Vorstellungen über Portalinhalte und Regionalkonzept; umfangreiche Einbindung Ostthüringischer Wirtschaftsunternehmen; Erarbeitung des Programmantrages; Gespräch in Brüssel mit EU-Kommission; Analysen der vorhandenen IT-Ausstattungen/Webauftritte/kommunalen Anwendungen
- **Juni 2002**
 Programmantrag vom Thür. Wirtschaftsministerium an EU eingereicht
- **September 2002**
 Beschlüsse der Körperschaften zum Beitritt zur KAG
- **27. Dezember 2002**
 Genehmigung des Programms »Innovativen Maßnahmen/Regionale Internetplattform – Netzwerk virtueller Rathäuser in der Region Ostthüringen« durch EU-Kommission
- **Mai 2002 - Januar 2003**
 Erarbeitung Projektantrag
- **21. Januar 2003**
 Offizielle Gründung der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) »Regionale Arbeitsgemeinschaft Ostthüringen« zwischen den Städten Altenburg, Gera, Jena und dem Landkreis Altenburger Land
- **14. Februar 2003**
 Projektantragstellung an das Thüringer Wirtschaftsministerium
- **21. Februar 2003**
 Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen den vier Gebietskörperschaften
- **2. April 2003**
 Projektbestätigung durch Lenkungsausschuss
- **8. April 2003**
 Offizieller Projektstart unter Einbindung der Medien in Gera
- **September 2003**
 Europaweite Ausschreibung der IT-Planungsleistungen und der Leistungen zur Projektbegleitung (Verhandlungsverfahren)
- **Dezember 2003**
 Änderung des KAG-Vertrags sowie Zweckvereinbarung durch Gremienbeschlüsse der Körperschaften
- **Februar 2004**
 Vergabe Planungsleistungen an das Konsortium Mummert Consulting AG und City & Bits
- **September 2004**
 Europaweite Ausschreibung für das Zentrale Portal
- **3. Dezember 2004**
 Regionaler Workshop »Regionale Internetplattform Ostthüringen« in Gera
- **22. Februar 2005**
 Vergabeausschuss der Stadt Gera bestätigt Vergabevorschlag der Vergabestelle Gera
- **18. Mai 2005**
 Zuschlagserteilung an die Curiavant Internet GmbH, Nürnberg
- **Mai 2005**
 Beschaffung der Basis-Hardware und -Software für die dezentralen Komponenten
- **15. September 2006**
 Feierliche Inbetriebnahme des Internetportals:
www.kommunenonline.de



Glossar

E-Government:

Umfasst die Abwicklung aller Prozesse im Zusammenhang mit der öffentlichen Verwaltung mit Unterstützung von Informations- und Kommunikationstechniken über elektronische Medien

E-Payment:

Bezahlen von Waren und Dienstleistungen per Internet

E-Procurement:

Elektronische Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen über das Internet

Host:

(engl. Wirt/Gastgeber) In der Informationstechnik Bezeichnung für einen Computer in einem Netzwerk, auf dem ein oder mehrere Server betrieben werden

KAG:

Kommunale Arbeitsgemeinschaft

Modul:

Programmbaustein

RegIP:

Regionale Internetplattform

Unser Dank gilt allen, die das Projekt ermöglicht und unterstützt haben.

Herausgeber: Kommunale Arbeitsgemeinschaft RegIP

Redaktion: Angela Kiesewetter-Lorenz

Grafische Gestaltung: SCHÜTTdesign Gera

Text: KAG, Klaus-Peter Kirsten

Fotonachweis: Babovic, Foto Dorp, Kreidner, LRA Altenburger Land, Reuter, Stadt Altenburg, Stadt Gera, Schütt, Zippel

Impressum